

Das Feuerzeug.

Da kam ein Soldat die Landstraße heraufmarschirt — eins, zwei! eins, zwei! Seinen Tornister hatte er auf dem Rücken und einen Säbel an der Seite; denn er kam aus dem Kriege und wollte nach Hause. Da begegnete ihm auf der Landstraße eine alte Hexe; die sah recht ekelhaft aus, die Unterlippe hing ihr bis auf die Brust herab.

„Guten Abend, Soldat!“ sagte sie. „Was hast Du da für einen hübschen Säbel, und für einen großen Tornister! Du siehst ja recht wie ein ächter Soldat aus! Du sollst nun auch so viel Geld bekommen, wie Du nur haben willst!“

„Schönen Dank, Du alte Hexe!“ sagte der Soldat.

„Siehst Du da den großen Baum?“ sagte die Hexe, und zeigte auf einen Baum, der neben ihnen am Wege stand. „Der ist inwendig ganz hohl! Nun klettere hinauf auf den Gipfel, da ist ein Loch, durch welches Du tief in den Baum hinabgleiten kannst. Ich will Dir einen Strick um den Leib binden, damit ich Dich wieder in die Höhe ziehen kann, wenn Du mich ruffst.“

„Was soll ich denn da unten im Baume?“ fragte der Soldat.

„Geld holen!“ sagte die Hexe. „Du mußt nur wissen, wenn Du auf den Boden des Baumes gekommen bist, so stehst Du in einem großen Gange; da ist's ganz hell, denn es brennen dort Hunderte von Lampen. Du siehst da drei Thüren, die kannst Du